

## **Dauthendey, Max: In Felsen kauert die Seele (1892)**

- 1 In Felsen kauert die Seele.
- 2 Sie lauscht ihrem Atem,
- 3 Und atmet ihre Gedanken.
- 4 Aber die Ruhe allein gibt ihr nicht die Kraft,
- 5 Sie saugt ihre Kraft aus der Erschöpfung,
- 6 Aus dem Vertönen erschlaffender Kräfte.
- 7 Das Meer wälzt seine Berge um die Stille,
- 8 Und ihre Einsamkeit umbrüllen die Wellen,
- 9 Über die Felsen fliegt gieriger Schaum,
- 10 Er netzt nicht, – er zerspringt in Luft –
- 11 Kein Hauch berührt die Seele.
- 12 Und dann, ein Tag! Ein Jahr! Ein Jahrhundert!
- 13 Kein Zeitraum, der den Triumph
- 14 Die Felsen wanken, bersten, zerkrachen.
- 15 Das Echo sprengt splitternd die Lüfte,
- 16 Spaltet die Ruhe, schleudert Berge empor,
- 17 Und schroff auf, wild im Flammensprung,
- 18 Im begeisterten Arme die Fackel,
- 19 Gebärt das Genie sich dem Lichte!

(Textopus: In Felsen kauert die Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25777>)